

LEADER Projekte 2023-2027: Ausstattung Vereinsheim Schöna

Projektträger:	Stadt Viechtach
Gesamtkosten (brutto):	40.002,64 Euro
Bewilligte LEADER-Förderung:	19.871,13 Euro
LEADER Entwicklungsziel:	EZ 1 Demographie, HZ 1.1 Maßnahmen zur Anpassung an den Demographischen Wandel

Projekthalt:

Nachdem im Dorfgebiet Schöna alle Gasthäuser geschlossen wurden, fehlten Räumlichkeiten für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft und Vereinsaktivitäten. So wurde das ehemalige Schulhaus der Gemeinde Schöna als „Vereinsheim“ umgebaut. Über das Förderprogramm LEADER wurden nun Fördermittel für die Anschaffung von Mobiliar, Küchen- und Lagerausstattung sowie Veranstaltungstechnik beantragt und bewilligt.

Dienstag, 20. Januar 2026

LOKALES

BBV

Nummer 15 29

Vereinsheim erstrahlt in neuem Glanz

Dank Eigenleistung und Leader-Förderung: Schönaer freuen sich über neue Möglichkeiten in ihrem Gemeinschaftshaus

Von Konrad Limbeck

Viechtach/Schöna. Zu einer Abschlussveranstaltung des Leaderprojektes Vereinsheim Schöna haben sich dieser Tage Vertreter des Landkreises Regen, der Stadt Viechtach, der Dorfgemeinschaft Schöna getroffen.

Nach einer musikalischen Begrüßung durch die „Kufner Bua“ aus Arnbruck und einem Sektempfang im Vor- und Eingangsraum des Vereinsheimes konnte Schützenmeister Andreas Preißer im großen und neu möblierten Raum viele Mitglieder der Schönaer Dorfgemeinschaft begrüßen. Ebenfalls unter den Gästen: Landrat Ronny Raith, Bürgermeister Franz Wittmann mit 3. Bürgermeister Hans Wühr und eine Reihe von Stadträten. Preißers besonderer Gruß galt der Vorsitzenden der Kreisentwicklung und Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Arberland, Katharina Zellner, mit Tobias Wittenzellner als Leiter der Kreisentwicklung und Leader-Managerin Johanna Brunner-Rinke.

In Bildern schilderte Preißer die Geschichte des Schönaer Vereinsheimes. Sie begann im Jahr 1962/1963 mit dem Bau des Volksschulgebäudes mit zwei Klassenzimmern. Der Einzug ins neue Schulhaus erfolgte 1964/1965. Dabei wurden 70 Schüler aus der Altgemeinde Schöna eingeschult. 1971 erfolgte die Eingliederung der Volksschule Schöna in die Volksschule Viechtach.

1972 stellten die Schönaer Ortsvereine einen Antrag an die Gemeinde auf Nutzung des Schulhauses als Vereinsheim und Herberge der Vereine. Als federführend galten dabei Anton Kufner und Paul Vogl. Im ehemaligen



Die für die Umgestaltung des Vereinsheimes verantwortlichen Vereinsvertreter empfangen die Ehrengäste um Katharina Zellner (vorne Mitte) sowie Tobias Wittenzellner (v.r.) als Leiter der Kreisentwicklung, Bürgermeister Franz Wittmann, und Leader-Managerin Johanna Brunner-Rinke.

Lehrerzimmer richtete sich die Freiwillige Feuerwehr einen Schulungs- und Aufenthaltsraum ein. Der Schützenverein durchbrach die Wand zwischen den beiden Klassenräumen und baute einen Zehn-Meter-Schießstand mit sieben Ständen auf. Die Landjugend richtete sich im Keller einen Gruppenraum ein und der Abstellraum wurde nach und nach in eine Küche umgestaltet.

Im vergrößerten Schießraum wurde dann auch eine Theaterbühne aufgebaut, auf der die Landjugend mit dem Schützenverein regelmäßig ihre Theaterstücke aufführte. 1995 wurde die Theaterbühne abgebaut und die Schützen errichteten sich einen eigenen Aufenthaltsraum, der mit einer Zwischenwand vom Schießraum abgetrennt wurde. Die Zwischenwand wurde so gebaut, dass jederzeit wieder eine Theaterbühne aufgebaut werden konnte,

versicherte der Schützenmeister.

2005 begannen die Dorfgemeinschaft und die Vereine mit Unterstützung der Stadt Viechtach und dem Amt für Ländliche Entwicklung in Landau die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen am Vereinsheim. Ziel der Maßnahmen war die Umgestaltung des Vorplatzes zur vielfältigen Nutzung. Durch Hand- und Spanndienste der Vereine und weit über 1000 Stunden an Eigenleistung der Vereinsmitglieder wurden Kosten gespart.

Wegen Corona wurde das Vereinslokal Piller für immer geschlossen und die Vereine mussten eine Lösung finden, wo sie künftig ihre Veranstaltungen abhalten. Die Räumlichkeiten im Vereinsheim waren zwar gege-



Landrat Ronny Raith überreichte Schützenmeister Andreas Preißer ein Glaskreuz für das Vereinsheim. – Fotos: Konrad Limbeck

ben, aber es fehlte an geeigneter Bestuhlung. Hierfür wurden mehrere Angebote eingeholt, die aber von den Vereinen finanziell nicht zu bewältigen waren.

Zum 75-jährigen Bestehen des Schützenvereins „Regentaler Bua Schöna“ im Jahr 2023 wurde

die Bestuhlung vom Pfarrsaal Viechtach ausgeliehen. Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Franz Wittmann und der ehemaligen Landrätin Rita Röhl wurde die Möglichkeit einer Leaderförderung genannt.

Eine spontane Verbindung mit Tobias Wittenzellner als Leiter der Kreisentwicklung und die Ausarbeitung eines Förderantrages brachten dieses nun sichtbare Projekt dann ins Laufen. Bereits im Dezember 2023 wurde die Förderung von der Lokalen Aktionsgruppe Arberland unter Vorsitz von Katharina Zellner genehmigt. Zusammen mit der Stadt Viechtach durch Stadtkämmerer Matthias Wittmann wurde ein Konzept ausgearbeitet, Angebote eingeholt und im Oktober 2025 waren die Anschaffungen abgeschlossen, sagte Preißer und bezifferte die entstandenen Gesamtkosten der Ausstattung mit

30 044,17 Euro. Bei einer Förderung von 19 871,13 Euro konnte das Vereinsheim mit einer Industriegeschirrspülmaschine, einer Küchenmaschine, einer Käseseinheitsmaschine, einer Lautsprecheranlage sowie mit Tischwagen und Stuhltransportwagen ausgestattet werden.

Die dabei nicht gedeckten Kosten würden von der Stadt und den Ortsvereinen übernommen, verkündete der Schützenmeister und schilderte abschließend noch die vielfältige Nutzung des Vereinsheimes durch die Ortsvereine und die Dorfgemeinschaft.

„Der Abschluss dieser Neugestaltung ist auf alle Fälle ein Grund zum Feiern“, sagte Landrat Ronny Raith und dankte der Stadt mit Bürgermeister, Stadtrat und Verwaltung und den sonstigen Stellen, die dieses Projekt unterstützt haben. „Dieses Vereinsheim ist eine großartige Leistung und ein sichtbares Beispiel, was durch Arbeit und Zusammenhalt im Dorf und in den Vereinen erreicht werden kann. Ich wünsche der Dorfgemeinschaft und den Vereinen, dass das Heim ein wertvoller Treff mit hoher Wertschätzung bleibt und habe natürlich auch ein kleines Geschenk mitgebracht“. Unter großem Beifall überreichte er Schützenmeister Preißer ein schönes Glaskreuz für das Vereinsheim.

Bürgermeister Wittmann dankte allen Beteiligten, dass der Förderantrag so schnell und reibungslos genehmigt wurde. Sein Dank galt zudem allen Hausfrauen für die guten Kochenspenden und für die Bewirtung der Gäste.

Im Auftrag von Katharina Zellner als Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Arberland richtete Tobias Wittenzellner ein kurzes Grußwort an die Gäste.